

Nachtrags- und Zusatzkredite 2020 (Sammel- nachtrag im Rahmen des Semesterberichtes)

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 25. August 2020, RRB Nr. 2020/1200

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Vorberatende Kommission(en)

Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage	3
2.	Rechtliches.....	4
3.	Antrag.....	4
4.	Beschlussesentwurf	5

Beilage

Verzeichnis der Sammelnachtrags- und Zusatzkredite 2020

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf über die Nachtrags- und Zusatzkredite 2020 im Rahmen des Semesterberichtes 2020 zur Bewilligung.

1. Ausgangslage

In Zusammenhang mit dem Semesterbericht 2020 und den aufgrund der Corona-Pandemie notwendig gewordenen, dringlichen Nachtragskrediten, sind folgende Nachtrags- und Zusatzkredite gemäss beiliegender Übersicht zu bewilligen. Da kein Mitglied der Finanzkommission innert 10 Tagen bezüglich der Dringlichkeit Einspruch erhoben hat, liegt die Zustimmung für die Beanspruchung der Kredite vor der Bewilligung vor.

- Nachtragskredite Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets	Fr. 10'000'000.00
- Nachtragskredite Investitionsrechnung	Fr. 0.00
- Nachtragskredite Globalbudgets, Erhöhung Jahrest ranche	Fr. 4'914'000.00
- Zusatzkredite zu Globalbudgets	Fr. 9'451'376.00

Die verordneten Massnahmen des Bundesrates und der zuständigen Gesundheitsbehörden zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus hatte schwerwiegende Auswirkungen auf die Wirtschaft des Kantons Solothurn. Viele Geschäfte mussten auf behördliche Anweisung hin ab dem 17. März 2020 schliessen. Die Wiedereröffnung erfolgte in drei Phasen (27. April 2020, 11. Mai 2020 und 8. Juni 2020). Um die wirtschaftlichen Folgen der zwangsweisen Schliessung von Geschäften abzufedern, hat der Bundesrat eine Reihe von Hilfsmassnahmen erlassen. Zur Entlastung der Volkswirtschaft des Kantons Solothurn erachtete der Regierungsrat zusätzliche Massnahmen als zwingend notwendig. Zwecks Abfederung von Notlagen sollen Fr. 3'000'000.-- in Form eines Überbrückungsfonds bewilligt werden (dringlicher Nachtragskredit, RRB 2020/600). Im Weiteren schlägt der Regierungsrat eine kantonale Unterstützungsmassnahme bezüglich der Geschäftsmieten vor (dringlicher Nachtragskredit, RRB 2020/1020, Fr. 7'000'000.--).

Aufgrund der verordneten Massnahmen mussten auch Kulturveranstaltungen abgesagt werden. Deshalb werden im Bereich „Kultur und Sport“ Unterstützungshilfen an Kulturschaffende und Kulturunternehmen ausbezahlt (gemäss Bundesverordnung, dringlicher Nachtragskredit, RRB 2020/601, Fr. 3'480'000.--). Aus diesen Gründen kann nicht nur die Jahrest ranche des Globalbudgets nicht eingehalten werden, sondern auch der dreijährige Verpflichtungskredit (notwendiger Zusatzkredit, RRB 2020/602, Fr. 2'951'376.--).

Im Bereich der Heilpädagogischen Schulzentren kann der Globalbudgetsaldo aufgrund der höheren Schülerzahl in den integrativen, sonderpädagogischen Massnahmen sowie den Mehrkosten, verursacht durch die Übernahme des Schulbetriebes im Bundesasylzentrum Flumenthal, nicht eingehalten werden (Fr. 1'434'000.--). Da der Globalbudgetsaldo aufgrund der steigenden Schülerzahlen im ISM-Bereich bereits zum zweiten Mal überschritten wird, ist ein Zusatzkredit notwendig (Fr. 6'500'000.--).

In der obigen Zusammenstellung sind keine in der Kompetenz des Regierungsrates bewilligten Nachtragskredite zu Globalbudgets enthalten, die durch Reservenbezüge vollständig gedeckt werden können.

2. Rechtliches

Kantonsratsbeschlüsse nach Art. 74 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986 (KV, BGS 111.1) sind vom Referendum ausgenommen (Art. 37 Abs. 1 lit. c KV).

3. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Brigit Wyss
Frau Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

4. **Beschlussesentwurf**

Nachtrags- und Zusatzkredite 2020 (Sammelnachtrag im Rahmen des Semesterberichtes)

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Art. 74 Buchstabe b der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986 (BGS 111.1), sowie §§ 57 Abs. 1, 59 Abs. 1 Buchstabe a und 60 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (BGS 115.1), nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 25. August 2020 (RRB Nr. 2020/1200), beschliesst:

1. Folgende Nachtrags- und Zusatzkredite 2020 werden bewilligt:

- Nachtragskredite Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets	Fr. 10'000'000.00
- Nachtragskredite Investitionsrechnung	Fr. 0.00
- Nachtragskredite Globalbudgets, Erhöhung Jahrestanche	Fr. 4'914'000.00
- Zusatzkredite zu Globalbudgets	Fr. 9'451'376.00

2. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Amt für Finanzen (3; bu, ao, eb)
 Departemente (5)
 Staatskanzlei
 Gerichtsverwaltung
 Kantonale Finanzkontrolle
 Parlamentsdienste

Verzeichnis der Sammelnachtrags- und Zusatzkredite 2020

		Kompetenz für Kreditbewilligung	
		Regierungsrat	Kantonsrat [Beträge in Fr.]
<u>1. Dringliche Nachtragskredite</u>			
<u>1.1 Nachtragskredite Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets</u>			
6	Departement des Innern		
<u>603 AS</u>	<u>Amt für Soziale Sicherheit</u>		3'000'000
(Kredit im VA 2020: Fr. 0.--)			
Der Bundesrat und die zuständigen Gesundheitsbehörden des Kantons Solothurn haben im Frühjahr 2020 verschiedene Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus (COVID-19) angeordnet. Diese hatten zum Teil schwerwiegende Auswirkungen auf die Einnahmen von Selbständigerwerbenden sowie sozialen Institutionen, weshalb der Regierungsrat zusätzliche Massnahmen zur Entlastung der Volkswirtschaft des Kantons Solothurn als zwingend notwendig erachtete. Mit dem dringlichen Nachtragskredit RRB 2020/600 soll sichergestellt werden, dass Selbständigerwerbende sowie soziale Institutionen (insbesondere familien- und schulergänzende Kinderbetreuungsangebote) die wirtschaftlichen Einschränkungen über eine angemessene Zeitdauer hinweg überstehen. Zwecks Abfederung von drohenden Notlagen sollen 3,0 Mio. Franken in Form eines Überbückungsfonds bewilligt werden. Überschüssige Mittel fallen zurück in die Staatskasse.			
7	Volkswirtschaftsdepartement		
<u>702 AWA</u>	<u>Amt für Wirtschaft und Arbeit</u>		7'000'000
(Kredit im VA 2020: Fr. 0.--)			
Die Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus hatte schwerwiegende Auswirkungen auf die Wirtschaft. Aufgrund der vom Bundesrat erlassenen Massnahmen mussten viele Geschäfte auf eine behördliche Anweisung hin ab 17. März 2020 schliessen. Die Wiedereröffnung erfolgte in drei Phasen (27. April 2020, 11. Mai 2020, 8. Juni 2020). Um die wirtschaftlichen Folgen der zwangsweisen Schliessung von Geschäften abzufedern, hat der Bundesrat eine Reihe von Hilfsmassnahmen erlassen. Die Geschäftsmieten bilden in der Regel einen wesentlichen Anteil der Fixkosten. Mietzinsausstände sind sowohl für die Mieterinnen und Mieter, wie auch für die Vermieterinnen und Vermieter problematisch und können weitere volkswirtschaftliche Schäden nach sich ziehen. Mit dem dringlichen Nachtragskredit RRB 2020/1020 schlägt der Regierungsrat deshalb eine kantonale Unterstützungsmassnahme vor. Diese soll subsidiär zu einer allfälligen Lösung bezüglich Geschäftsmieten des Bundes wirken.			
Total Nachtragskredite Erfolgsrechnung ausserhalb Globalbudgets		0	10'000'000
<u>1.2 Nachtragskredite Globalbudgets, Erhöhung Jahrestranche 2020</u>			
4	Departement für Bildung und Kultur		
<u>404-GB</u>	<u>Amt für Kultur und Sport</u>		3'480'000
(Kredit im VA 2020: Fr. 7'980'855.--)			
Bei der Budgetierung waren weder die Ausbreitung des Coronavirus noch die finanziellen Auswirkungen für die weitreichenden Massnahmen zur dessen Eindämmung bekannt. Um die Unterstützungshilfe auszahlen zu können, muss ein dringlicher Nachtragskredit beantragt werden. Der Mehraufwand für die Unterstützungshilfe beläuft sich auf 3'480'000 Franken. Die Budgetüberschreitung wird voraussichtlich in der gleichen Höhe ausfallen und kann teilweise durch die nicht zweckgebundenen Reserven von 434'000 Franken gedeckt werden.			
Total Nachtragskredite Globalbudgets, Erhöhung Jahrestranche 2020		0	3'480'000

2. Ordentliche Nachtragskredite

2.1 Nachtragskredite Globalbudgets, Erhöhung Jahrest tranche 2020

4 Departement für Bildung und Kultur

402 GB Volksschulamt

(Kredit im VA 2020: Fr. 29'412'253.--)

1'434'000

Die Überschreitung beim Globalbudgetsaldo resultiert aus dem Bereich der heilpädagogischen Schulzentren (HPSZ). Insbesondere mehr Schülerinnen und Schüler in den integrativen sonderpädagogischen Massnahmen (ISM) führen zu dieser Überschreitung. Einerseits sind gegenüber den im Voranschlag 2020 geplanten ISM zusätzliche ISM durchzuführen, andererseits konnten weniger ISM-Abschlüsse verzeichnet werden. Mehrkosten verursacht auch die Übernahme des Schulbetriebs im Bundesasylzentrum Flumenthal, welche zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannt war. Ebenfalls verursachen die neuen Räumlichkeiten in Olten Mehrkosten in den Bereichen von Möblierung, technischer Ausstattung und Nebenkosten. Aufgrund der COVID-19-Pandemie fallen zudem u.a. die Transportkosten höher aus (Umsetzung Schutzmassnahmen). Auf der Ertragsseite führt die Verschiebung von separativen zu integrativen sonderschulischen Massnahmen zu tieferen Beiträgen der Gemeinden. Insgesamt ist aus aktueller Sicht mit einer GB-Überschreitung von Fr. 1'434'000.- auszugehen.

Total Nachtragskredite Globalbudgets, Erhöhung Jahrest tranche 2020

0

1'434'000

3. Zusatzkredite zu Globalbudgets

4 Departement für Bildung und Kultur

402 GB Volksschulamt

(3 jähriger Verpflichtungskredit: Fr. 85'817'000)

6'500'000

Im Bereich der Sonderschulischen Angebote findet eine Verschiebung vom Unterricht in Sonderschulen hin zu integrativen sonderpädagogischen Massnahmen (ISM) statt. Die ISM werden zum grössten Teil von den kantonalen Heilpädagogischen Schulzentren HPSZ übernommen, die Teil des Globalbudgets Volksschule sind.

Die Überschreitung beim Globalbudget Volksschule 2019 - 2021 resultiert dementsprechend aus dem Bereich der heilpädagogischen Schulzentren (HPSZ). Insbesondere mehr Schülerinnen und Schüler in den integrativen sonderpädagogischen Massnahmen (ISM) führen zu dieser Überschreitung. Einerseits sind gegenüber den geplanten ISM zusätzliche ISM durchzuführen, andererseits konnten in der Vergangenheit weniger ISM als geplant abgeschlossen werden. Mehrkosten verursacht auch die Übernahme des Schulbetriebs im Bundesasylzentrum Flumenthal, welche zum Zeitpunkt der Erstellung der Globalbudgetvorlagen und Beantragung des Verpflichtungskredites nicht bekannt war. Ebenfalls verursachen die neuen Räumlichkeiten in Olten Mehrkosten in den Bereichen von Möblierung, technischer Ausstattung und Nebenkosten. Aufgrund der COVID-19-Pandemie fallen zudem u.a. die Transportkosten höher aus (Umsetzung Schutzmassnahmen). Auf der Ertragsseite führt die Verschiebung von separativen zu integrativen sonderschulischen Massnahmen zu tieferen Beiträgen der Gemeinden. Insgesamt ist aus aktueller Sicht von einer Überschreitung des Verpflichtungskredites von insgesamt Fr. 6'500'000.-- auszugehen.

Bei den Finanzgrössen Volksschulamt zeichnet sich über die Jahre 2019 - 2021 gegenüber der ursprünglichen Planung eine Budgetunterschreitung um insgesamt Fr. 6'800'000.-- ab. Per Saldo dürften sich diese beiden Abweichungen in der Staatsrechnung somit ausgleichen.

404 Amt für Kultur und Sport

(3 jähriger Verpflichtungskredit: Fr. 23'724'000)

2'951'376

Aufgrund der ausserordentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit den Massnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus reicht der Verpflichtungskredit nicht aus. Es muss ein Zusatzkredit beantragt werden.

Total Zusatzkredite zu Globalbudgets

0

9'451'376